

Spaziergang bei Pfäffikon 2013

5. Mai, ein tolles Datum. Schon auf der Autobahn hatte Patrick Nievergelt die Tafeln montiert und hat sich darum extra früh am morgen per Velo auf die Piste begeben LOVE RIDE stand auf den Tafeln, so gross, dass es sogar ein Blinder gesehen hätte, Danke Patrick .Zuerst haben wir allerdings mein früheres Herrli in Dietikon abgeholt. Ich hab ihn sofort an der Stimme erkannt, gesehen habe ich ihn allerdings erst, als wir in Pfäffikon in einer Seitengasse einen blau markierten Parkplatz gefunden haben und ich aus meinem Kennel steigen konnte.

Endlich einmal waren wir zu früh, nicht wie sonst so oft eher spitz von der Zeit, vor Ort. Das hiess allerdings, dass ich vor Ort noch eine geraume Weile schön brav sitzen machen musste, bis, dann auch die Letzten eingetrudelt waren. Schwanzwedelnd haben wir uns alle beschnuppert, begrüsst. Es ist jedes Mal eine grosse Freude, so viele Artgenossen anzutreffen. Dann ging's endlich los, angeleint, da wir zuerst durch ein Wohnquartier laufen mussten. Später dann kam endlich ein Feldweg wo wir abgeleint rennen durften. Ausgenützt haben das vor allem die ganz kleinen, jungen unter uns. Das war ein Gestöber. die Ohren flogen, ein Heidenspass. Dank unseren hochoberen Ruten waren wir im hohen Feld, das mit Unkraut alle Art bewachsen war, für unsere Halter doch noch zu erspähen. Klein Bo brauchte viele Appelle bis er zu Ana zurückgefunden hat. Eine Freude ist, dass meine liebe Schwester Hexle endlich ohne Leine unterwegs sein durfte. Auch wir 4-Beiner werden halt älter und bevorzugen darum öfters das gemütliche Einher trotten und die Nähe unserer Ernährer. Nach dem kurzen Ausrennen mussten wir wieder an die Leine, da ein geteilter Feldweg unsere Route kreuzte. Heutzutage weiss man nie, was für die 2-Beiner für Ideen haben. Eventuell den Offroader auf einem Feldweg mal Probefahren ? Danach ging's der Strasse lang, eine Treppe hoch und wir kamen in den Wald. Laut Patrick war dies der Adventureweg, es hätte auch einen für die Lahmen gegeben :-). Darauf haben wir verzichtet. Da dieser Weg durch Waldgebiet führte, manchmal sehr schmal war und verschiedenen Bächlis folgte, wurden wir wieder angeleint (Leinenpflicht ab 1. April bis 1. Juli wegen Jungtieren). Unterwegs mussten wir alle einmal für ein Fotoshooting posieren, später dann gab's eine kurze Rast bei einem Weiher mitten im Wald. Dort durften die Jungspunnen nochmals so richtig die Sau rauslassen, ohne Leine. Danach gab's nochmals ein Gruppenfoto, nein nicht mit Dame, sondern mit uns 4-Beinern, Kulisse war ein Wasserfall mitten im Wald. Dann ging's wieder den Berg runter Richtung Pfäffikon.

Nach 2 Stunden kamen wir wieder beim Restaurant, unserem Startort an. Müde aber zufrieden und hungrig nach so viel Bewegung. Unsere lieben 2-Beiner wurden im Tauchclubrestaurant, das extra für die BGS am Sonntag geöffnet hatte, sehr fein verköstigt. Wir 4-Beiner haben uns vom langen Spazier unter der Sitzbank oder dem Tisch zu Füßen unserer 2-Beiner hingelegt. Wir mussten doch aufpassen, dass keine Essensreste zu Boden fielen und dort liegen blieben :-). nach dem Kaffee und einem gemütlichen Geplapper ging's dann langsam wieder heimwärts zu. Jetzt freue ich mich schon auf ein Wiedersehen und wünsche Euch bis dahin alles Gute und Wuff Wuff.

Wenn ihr mich das nächste Mal seht, habe ich meinen 10. Geburtstag hinter mir und ich gehöre schon zu den grauen Pantheren Fauch Fauch :-)

Cicha

Suzanne